

EINLADUNG

»Russland in einer neuen Weltordnung. Herausforderungen für Deutschland und die EU«

**Die Experten für Außen- und Russlandpolitik
Dr. h.c. Gernot Erler und Dr. Rainer Stinner im Dialog**

am Montag, dem 2. Juli 2018, 19:00 Uhr

in der Seidlvilla (Mühsam-Saal), Nikolaiplatz 1 b, 80802 München-Schwabing

Die Präsidentschaftswahlen in der russischen Föderation am 18. März 2018 haben die autokratische Macht von Präsident Vladimir Putin im Innern weiter gestärkt. In der Außenpolitik setzt Russland seine Interessen mit zunehmender Rücksichtslosigkeit durch, das zeigen die Annexion der Krim, die anhaltende Intervention in der Ostukraine und die Unterstützung des Assad-Regimes in Syrien. Außerdem nutzt Moskau offensichtlich jede Gelegenheit, um politische Bruchlinien innerhalb der EU und ihrer Nachbarschaft zu verstärken. Wie soll die Europäische Union, wie soll Deutschland mit dieser Interessenspolitik Moskaus umgehen? Die Debatte darüber ist in vollem Gang. Brauchen wir einen vertieften Dialog oder eher eine Verschärfung von Sanktionen?

Es referieren und diskutieren:

Dr. h.c. Gernot Erler (Freiburg i.Br.) ist Präsident der Südosteuropa-Gesellschaft. Nach dem Studium der Geschichte, Slawistik und Politik arbeitete er als Verleger. Von 1987 bis 2017 war er Mitglied des Deutschen Bundestags und einer der renommierten Experten der Außen- und Sicherheitspolitik sowie für Ost- und Südosteuropa in der SPD-Fraktion. Von 2005 bis 2009 Staatsminister im Auswärtigen Amt, bis Anfang April 2018 Russland-Beauftragter der Bundesregierung. Soeben erschien im Herder-Verlag sein neues Buch „Weltordnung ohne den Westen? Europas Weg zwischen Russland, China und Amerika“.

Dr. Rainer Stinner (München) ist promovierter Betriebswirt und arbeitete zunächst als Unternehmensberater. 2002 – 2013 Abgeordneter der FDP im Deutschen Bundestag. Stinner war außenpolitischer Sprecher der FDP Fraktion und stellv. Mitglied im Verteidigungsausschuss. Von Januar 2012 bis zum Ende seiner Mandatszeit Vorsitzender des Arbeitskreises Internationale Politik der FDP-Bundestagsfraktion.

Anmeldung bitte mit beiliegendem Formular per Post, Fax oder Email bis spätestens 28. Juni 2018.

Achtung: Zutritt nur nach Anmeldung und Bestätigung durch die Südosteuropa-Gesellschaft!!!